
ÖWR-Rückblick 2017

Wahljahr und Qualitätsoffensive

Wien, 06.03.2018 – Auch das neunte Jahr des Werberats NEU begann mit hohem Arbeitstempo und wesentlichen Weichenstellungen.

So wurden bereits im Jänner im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung des Österreichischen Werberats wesentliche Schritte für die Zukunft des Österreichischen Werberates gesetzt und laufende Projekte begutachtet. „Das Besondere an der Zusammenarbeit unseres Vorstandsgremiums ist die gemeinsame produktive Diskussion und schnelle Entscheidungsfindung“, zeigt sich ÖWR-Präsident Michael Straberger über das engagierte Vorstandsteam erfreut.

In diesem Sinne konnte bereits Mitte Februar ein Leitfaden präsentiert werden, der erstmals die „**Dos & Don'ts in der Werbung**“ aufzeigt und als echte Orientierungshilfe im Hinblick auf ethisch und moralische Richtlinien verstanden werden kann.

„Neben dem breiten öffentlichen Interesse zeigt uns das durchwegs positive Feedback aus der Branche, aber auch von werbetreibenden Unternehmen und Ausbildungsstätten, die Akzeptanz des Ratgebers“, so Straberger weiter, „gemeinsam mit der Kraft und Unterstützung unserer Trägervereinsmitglieder konnten wir damit einen wesentlichen Schritt zur Bewusstseinsbildung für das System der Selbstregulierung gehen.“

Wahljahr 2017

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung des Vereins „Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft“, Trägerverein des Österreichischen Werberates, wurde am Mittwoch, 22.3.2017, statutengemäß der **neue Vorstand** gewählt. Im Zuge dessen wurde Präsident Michael Straberger (Dialog Marketing Verband Österreich) einstimmig für weitere drei Jahre bestätigt. Er wird auch künftig von den bisherigen Vize-Präsidenten Roswitha Hasslinger, Thomas Prantner (ORF) sowie Mag. Gerald Grünberger (Verband Österreichischer Zeitungen & Österreichischer Zeitschriftenverband) unterstützt.

Als weitere Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt:

Mag. Dieter Henrich – Schriftführer (Verband der Regionalmedien),
Dr. Werner Müller – Kassier (Fachverband Film- und Musikwirtschaft),

Mag. Markus Deutsch (Fachverband Werbung & Marktkommunikation),
Dipl.Kffr. Corinna Drumm (Verband Österreichischer Privatsender),
Mag. Philipp Graf (Fachverband Telekommunikation- und Rundfunkunternehmungen)
Mag. Richard Grasl (International Advertising Association Austria)
Günther Hofer (Bundesländer-Experten-Gremium)
Dr. Ernst Klicka (Österreichischer Verband der Markenartikelindustrie),
KR Peter Lammerhuber (Interessensgemeinschaft Media-Agenturen),
Mag. Roland Weissmann (ORF) und
Martina Zadina (Interactive Advertising Bureau Austria).

Für Michael Straberger beginnt die mittlerweile vierte Amtsperiode: „Es ist für mich eine große Auszeichnung nach knapp 10 Jahren meiner Tätigkeit für den Werberat wieder das uneingeschränkte Vertrauen seitens unserer Trägervereinsmitglieder zu bekommen“. So wurden sowohl der Wahlvorschlag als auch die Wiederwahl einstimmig beschlossen.

Und: „Die produktive Stimmung im Vorstand und die professionelle Zusammenarbeit mit meinem Team der Geschäftsstelle macht die Arbeit für den Werberat, auch im beginnenden zehnten Jahr meiner Präsidentschaft, spannend und herausfordernd zugleich“, ergänzt Straberger.

Im Herbst 2017 fand schließlich die **Wahl des Entscheidungsgremiums der Werberäte und Werberätinnen** an sich statt. Mittels modifizierten Wahlmodus und aktiver Zusammenarbeit mit allen Trägervereinsmitgliedern, Goldsponsoren und fördernden Mitgliedern konnte dabei die Zahl der ehrenamtlich tätigen Werberäte und Werberätinnen von 210 auf 242 gesteigert werden.

„Ein weiteres Zeichen der Akzeptanz unserer Arbeit“, zeigt sich Michael Straberger von dieser Entwicklung erfreut. Denn: „Das Arbeitspensum eines Mitglieds unseres Entscheidungsgremiums ist hoch. Bei rund 230 zu treffenden Entscheidungen musste jeder Werberat bzw. Werberätin durchschnittlich 4 Fälle pro Woche bearbeiten“. Ein Arbeitsaufwand, der dank eines gut funktionierenden Online-Entscheidungstools überschaubar ist, jedoch als ehrenamtliche Tätigkeit dennoch an die Grenzen der zeitlichen Möglichkeiten stößt. „Danke an dieser Stelle an all unsere Werberäte und Werberätinnen für die Bereitschaft und Motivation uns und die Selbstregulierung der Werbewirtschaft so tatkräftig zu unterstützen.“

Abgerundet wurde das Arbeits-Spektrum durch

- die intensive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen, die in zahlreichen Diskussionsrunden und Arbeitsgruppensitzungen die Richtung für die **Modifikation des Ethik-Kodex der Werbewirtschaft in relevanten Teilbereichen**, vorgaben,
- die breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, die vor allem durch einige besonders aufmerksamkeitsstarke Werbemaßnahmen und ÖWR-Entscheidungen zu einer **intensivierten Zusammenarbeit mit Medienvertretern sowie dem kommunikationsstarken Austausch mit der Werbetreibenden Industrie** führte,
- die kontinuierliche Arbeit an **der Stärkung der und dem Verständnis für Selbstregulierung** durch zahlreiche Veranstaltungsteilnahmen und Arbeitsmeetings und das, bei den unterschiedlichsten Zielgruppen (Mitgliedern, Studenten, Interessensvertretern, Branchenvertretungen, Ministerien).

Über den Österreichischen Werberat

Der Österreichische Werberat (ÖWR) ist ein unabhängiges Organ des Vereines „Gesellschaft zur Selbstkontrolle der Werbewirtschaft“. Der ÖWR fördert mittels freiwilliger Selbstbeschränkung der Österreichischen Werbewirtschaft das verantwortungsbewusste Handeln der Werbewirtschaft und ihr Ansehen in der Öffentlichkeit. Die Zuständigkeit des Werberates erstreckt sich auf alle Maßnahmen im Bereich Wirtschaftswerbung. Im Detail hat der ÖWR die Aufgabe Fehlentwicklungen bzw. Missbräuche in der Werbung zu korrigieren und dient damit sowohl dem Konsumenten als auch verantwortungsbewussten Werbeunternehmen.

Pressekontakt:

Mag.^a Andrea Stoidl
Österreichischer Werberat
Tel. Nr. +43 (0) 664 817 96 93
eMail: andrea.stoidl@werberat.at
Internet: www.werberat.at